

GROSS-ELTERN-GENERATION *für* ENKEL-KINDER-GENERATION

ERKLÄRUNG ZUM ZIVILEN UNGEHORSAM

„Wie kann es sein, dass wir den Kollaps unserer Zivilisation noch in diesem Jahrhundert riskieren?“

(Reinhard Steurer, Prof. für Klimapolitik an der Universität für Bodenkultur Wien)

„Wir sind auf dem Highway in die Klimahölle, mit dem Fuß fest auf dem Gaspedal.“

(António Guterres, UNO-Generalsekretär)

„Wir müssen - um im Bild zu bleiben - eine Vollbremsung machen und dringend umsteuern, wenn wir dieses Szenario noch verhindern wollen.“

(Rolf Lohmann, Umweltbischof der deutschen Bischofskonferenz)

Es herrscht Klimanotstand. In Vorarlberg und weltweit. Wenn wir weitermachen wie bisher, gelangen wir in wenigen Jahren an den Punkt, an dem die Erderhitzung - ohne, dass wir noch Einfluss nehmen können - sich selbst beschleunigt.

Diese Dramatik war, als die ersten Planungen zur Tunnelspinne gemacht wurden, noch nicht so offensichtlich wie heute. Was damals vielleicht noch für den Bau der Tunnelspinne sprechen konnte, kann heute so nicht mehr gelten. Wir müssen alle erdenklichen Maßnahmen treffen, um die weitere Erhitzung des Erdklimas zu stoppen. Heute ist der Bau der Tunnelspinne - ein Beispiel für die Weigerung, neue Fakten (an) zu erkennen und daraus die Konsequenzen zu ziehen - nicht mehr zu rechtfertigen.

Angesichts dieser Fakten rufen wir den **Vorarlberger Landeshauptmann Markus Wallner** und den **Feldkircher Bürgermeister Wolfgang Matt** auf, ihre **Verantwortung für die Lebensgrundlagen unserer ENKELKINDER** wahrzunehmen.

- **Stoppen Sie den begonnenen Bau der Tunnelspinne in Feldkirch, denn er treibt die Erderhitzung weiter an.**
- **Retten Sie damit hunderte Millionen Euro unserer Steuergelder.**
- **Investieren Sie diese Gelder in den raschen und massiven Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel und den Ausbau sicherer Rad- und Fußwege, in Soziales, Bildung, Gesundheit und Pflege.**

Das Festhalten am geplanten Bau der Tunnelspinne würde ein **großes Unrecht an unseren ENKELKINDERN** bedeuten. Wir würden ihnen damit eine riesige finanzielle Belastung hinterlassen und eine zerstörte Lebensgrundlage. Wer die Lebensgrundlage von Menschen zerstört, zerstört deren Leben. Und für die Verkehrsentlastung in Feldkirch gibt es viel günstigere und besser realisierbare Lösungen.

Es ist für uns **UNTERLASSENE HILFELEISTUNG FÜR UNSERE ENKELKINDER**, wenn wir diesen gewaltfreien, zivilen Ungehorsam nicht leisten. **Wir wollen nicht schweigen zum Unrecht!**

Für den Inhalt verantwortlich: Hubert und Barbara Feurstein, Andreas Postner, Karlheinz Zeiner

P.S. Wer unseren Protest unterstützen möchte, in welcher Form auch immer, gebe uns bitte eine kurze formlose Information per Mail: kontakt@mobiltaetswende-jetzt.at Weitere Infos: www.mobiltaetswende-jetzt.at